

Mein Auslandspraktikum in Hong Kong als PROMOS-Stipendiat

Warum Hong Kong?

Von Januar bis Mitte Mai 2024 hatte ich das große Privileg, ein Praktikum bei der DZ BANK AG in Hong Kong zu machen. Warum Hong Kong? Ganz einfach: Die Stadt ist das Finanzzentrum Asiens und eine kulturelle Schatzkammer. Hong Kong gilt nicht umsonst als das Tor zu Asien und verbindet Tradition und Moderne wie keine andere Stadt. Diese kulturelle Vielfalt bot mir die Chance, meine interkulturellen Fähigkeiten zu stärken und meinen Horizont zu erweitern, das Ganze nicht nur im Ausland sondern auf einem anderen Kontinent. Und wer würde nicht gerne mal in einer Stadt arbeiten, die so viel zu bieten hat?

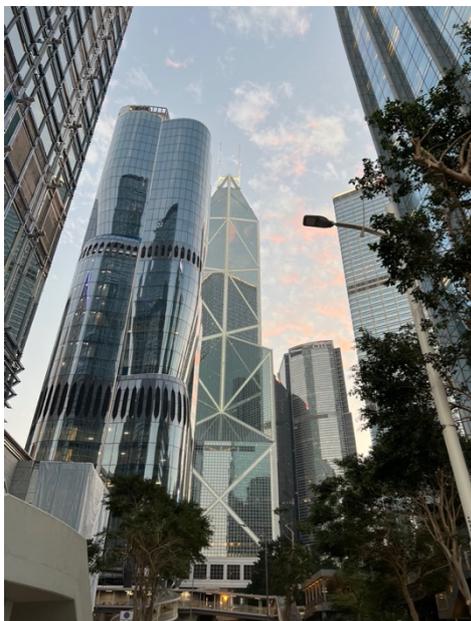
Vorbereitung auf meine Zeit in Asien

Die Vorbereitung war eine spannende Phase für sich. Die HR-Abteilung der DZ BANK in Hong Kong half mir dabei, das Arbeitsvisum zu bekommen. Für die Wohnungssuche war ich selbst verantwortlich und konnte dank Tipps von ehemaligen Praktikanten, die ich über LinkedIn gefunden hatte, schnell eine Bleibe finden. Die Idee für den Aufenthalt kam von einem Kollegen, den ich bei einem früheren Praktikum kennengelernt hatte. Er hatte das gleiche Praktikum in Hong Kong gemacht und schwärmte von seiner Zeit dort.

Meine Reise begann in Düsseldorf und mit einem Stopover in Doha. Ich hatte genug Zeit, die Stadt kurz zu erkunden und etwas von Qatar zu sehen, bevor es weiter nach Hong Kong ging. In Hong Kong habe ich in verschiedenen Stadtteilen gewohnt, sowohl auf Hong Kong Island als auch in Kowloon, um die Stadt aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Das war echt cool, weil ich so die unterschiedlichen Facetten von Hong Kong und die unterschiedlichen Atmosphären in den Gegenden erleben konnte.

Arbeit bei der DZ BANK AG

Mein Praktikum im Bereich Structured Finance bei der DZ BANK hat mir sehr viel Spaß gemacht. Die Aufgaben waren vielfältig – von Relationship Management im Corporate Banking bis hin zur Begleitung von speziellen Finanzierungsvorhaben, die nicht über herkömmliche Bankkredite abgedeckt werden. Diese individuell gestalteten Finanzierungen



werden in der Regel durch ein Bankenkonsortium begleitet. Bei der DZ BANK in Hong Kong werden ausschließlich Firmenkunden betreut, was mir Einblicke in den internationalen Finanzsektor und Handel über Kontinente hinweg ermöglichte.

Eine Praktikumsvergütung habe ich erhalten, das Gehalt reichte allerdings gerade eben für die Miete in Hong Kong. Der Ort ist einer der teuersten Wohnungsmärkte der und Mietpreise sind extrem hoch, vor allem Mieten für kurze Zeiträume wie meinen Aufenthalt. Dadurch konnte mich die PROMOS-Förderung ein wenig entlasten.

Das Büro liegt im Central Business District und bietet einen beeindruckenden Blick auf Kowloon und die Waterfront Promenade von Hong Kong Island. In den

Pausen konnte ich mit den anderen Praktikanten und local-Kollegen die Gegend erkunden und die zahlreichen Foodspots ausprobieren. Die Bank hat ein modernes Office, von dem aus man diverse Parks und sehenswerte Gegenden in Hong Kong erreichen kann. Das Arbeitsklima war angenehm und ich hatte sehr nette Kollegen – eine Mischung aus Deutschen, Einheimischen aus Hong Kong und Kollegen aus China, was den interkulturellen Austausch förderte.



Alltag und Freizeit

Nach der Arbeit blieb genug Zeit, um die kulinarischen Highlights Hong Kongs zu entdecken.



Die Stadt bietet für jeden Geschmack das Beste vom Besten, und es war sehr cool, jeden Tag neue Gerichte probieren zu können. Die Vielfalt des Essens war überwältigend – von traditionellen Dim Sum über exotische Street-Food-Märkte bis hin zu gehobenen Restaurants. Zu den Sehenswürdigkeiten, die ich besuchte, gehören der Victoria Peak, von welchem aus man, besonders beim Sonnenuntergang, den besten Blick über Hong Kong und die wunderschöne Skyline hat, verschiedene Strände und Inseln, Museen, Aussichtspunkte, Wanderwege und die Berge. Einige Wochenenden habe ich genutzt um zusätzlich herumzureisen.

Ein besonderes Highlight war die Nähe zu China. Innerhalb von 45 Minuten ist man in Shenzhen und innerhalb von zwei Stunden in Guangzhou – beides super erreichbar mit dem Zug. Das bot mir die Möglichkeit, die Vielseitigkeit Chinas zu entdecken. Besonders empfehlenswert sind Shanghai und Xi'An, wo man die weltbekannte Terrakotta-Armee und historische Gebäude aus der Tang-Dynastie (in Xi'An) und die French Quarter und zahlreiche historische Gebäude (in Shanghai) besichtigen und sich durch die Küche Chinas probieren kann, welche sich je nach Provinz stark unterscheiden kann.

Herausforderungen und Highlights

Eine der wenigen (mehr oder minder) negativen Erfahrungen war mein erster Trip nach Mainland China, ohne ausreichende Vorbereitung. Ohne gebuchtes Datenvolumen hatte ich kein Internet und war in Shenzhen etwas verloren. Die Orientierung war schwierig, da viele Automaten in der MTR kein Geld akzeptierten und Englischkenntnisse nicht weit verbreitet sind. Mit lokalem freiem Internet, welches man stellenweise findet, konnte ich mich zwar verbinden, aber die westlichen Apps und Dienste wie instagram/ whatsapp/ google/ wikipedia laufen nicht, wodurch gute Navigation auch nicht möglich war und ich mich an Orientierungspunkten wie bekannten Gebäuden, Parkes und der MTR Map entlanghangeln musste. Hat aber alles im Endeffekt doch irgendwie funktioniert und für die nächsten China reisen war ich besser vorbereitet.

Zu den Highlights meines Aufenthalts zählen vor allem die kleinen, unerwarteten Entdeckungen. Zum Beispiel das erste Mal, als ich einen Pineapple Bun mit Butter (Bolo Yao - 菠蘿油) probierte. Dieses einfache Gebäck war unglaublich lecker und macht süchtig. Die kulinarische Szene in Hong Kong ist einfach auf einem anderen Level. Jeden Tag gab es neue Köstlichkeiten zu entdecken, und selbst nach Monaten fand ich immer wieder Neues.

Meiner Meinung nach ebenfalls besonders hervorzuheben ist das absolut perfekt ausgebaute Netz an public transport in Hong Kong. Man kann jeden Fleck der Stadt gut erreichen, alles ist sehr sauber und modern und die MTR fährt im Minutentakt und ohne Ausfälle oder Verspätungen.

Wochenendtrips und Verreisen

An den Wochenenden habe ich gerne die Gelegenheit genutzt, um zu reisen und neue Orte zu entdecken. Von Hong Kong aus ist es leicht, viele interessante Orte zu erreichen. Am Wochenende kann man gut die umliegenden Inseln erkunden. Besonders Cheung Chau und Sai Kung, von wo aus man mehrere Inseln und Strände erreichen kann, sind einen Besuch wert.



Außerdem sind von Hong Kong aus viele andere asiatische Länder leicht und günstig zu erreichen. Ein kurzer Flug brachte mich nach Taiwan, wo ich Taipei erkundete, die berühmten Nachtmärkte besuchte, mir die Natur im Umland angeschaut habe und auf einem Berg war, auf welchem Tee angebaut wird. Andere Trips, meist über verlängerte Wochenenden, gingen nach Shanghai, Xi'An und Ghuangzhou in China. Diese kurzen Trips waren eine tolle Ergänzung zu meinem Praktikum und halfen mir, noch mehr von der chinesischen Kultur kennenzulernen.

Mein Auslandspraktikum in Hong Kong war eine unvergessliche Erfahrung, die mich sowohl beruflich als auch persönlich bereichert hat. Dank der Unterstützung durch das PROMOS-Stipendium konnte ich diese wertvolle Zeit erleben und meinen Horizont erweitern. Die Möglichkeit, in einem globalen Wirtschaftszentrum zu arbeiten und gleichzeitig eine der faszinierendsten Städte der Welt zu entdecken, war eine einzigartige Gelegenheit, die ich jedem Studierenden nur empfehlen kann. Hong Kong hat mir gezeigt, wie vielfältig und aufregend das Leben und Arbeiten in einer internationalen Metropole sein kann.